

164

Stadt Ulm  
Zentrale DiensteEing. 21. Sep. 2017  
Tgb.-Nr. 11/188

GRÜNE Fraktion, Marktplatz 1, 89073 Ulm, Stelle

OB, OB/G

Herrn OB Gunter Czisch  
per E-Mail

FAX: BM 1, 2, 3

SUB  
BD

FWG

CDU

SPD

FDP

Linke

erledigt 21.09.17

GRÜNE  
Fraktion  
Ulm

Ulm, 19.09.2017



Dr. Richard Boker



Michael Joukov



Denise Niggemeier



Lisa-Marie Oelmayer



Sigrid Räkel-Rehner



Birgit Schäfer-Oelmayer



Doris Schiele



Lena Christin Schwellling



Annette Weinreich

## Stellplatzsatzung

Sehr geehrter Herr OB Czisch,

bereits 2015 hatten wir einen Antrag (siehe Anhang) gestellt, die Stadt möge ihr kommunales Satzungsrecht hinsichtlich der Anzahl erforderlicher Stellplätze im Wohnungsbau in Anspruch nehmen. Laut LBO ist es inzwischen durchaus möglich, im Innenbereich die vorgeschriebene Stellplatzzahl (bisher 1 pro Wohneinheit) deutlich zu reduzieren.

Viele gewachsene Wohngebiete im Innenbereich könnten wunderbar nachverdichtet werden, wäre da nicht immer das leidige Thema der Stellplatzanzahl. Es ist auch völlig nachvollziehbar, dass man die erforderlichen Stellplätze nicht alle oberirdisch haben möchte, da diese Gebiete dann eher wie ein Parkplatz, als wie ein Wohngebiet aussähen. Stattdessen Tiefgaragenstellplätze zu erstellen ist insofern widersinnig, da diese die Baukosten - und somit auch die Wohnkosten - erheblich nach oben treiben. Im Sanierungsfall mit Aufstockung ist es in der Regel gar nicht möglich, mit einer Tiefgarage nachzurüsten.

Daher beantragen wir nochmals, vor allem in Gebieten, in denen eine gute ÖPNV-Verbindung gewährleistet ist (beispielweise eine im 15-Minuten-Takt angefahrene Haltestelle, die mit einem Fußweg von maximal 300 Metern zu erreichen ist), eine örtliche Bauvorschrift, bzw. eine **Stellplatzsatzung** zu erlassen, die mit 0,5 Stellplätzen pro Wohneinheit auskommt. Damit ist keineswegs das Recht der jeweiligen Projektentwickler eingeschränkt, freiwillig mehr Stellplätze zu schaffen, wenn sie es für angebracht halten, aber sie werden von der Pflicht befreit, mehr als 0,5 Plätze je WE anbieten zu müssen. Somit dürfte das Bauen erheblich billiger werden.

mit freundlichen Grüßen  
für die GRÜNE Fraktion

(Annette Weinreich)

(Denise Niggemeier)